



Üben macht Spass!

Setze dir Ziele

Die aktuellen Ziele stehen jeweils im **To-Do** oder im **Hausaufgabenbüchlein**. Überlege dir aber auch was du später einmal können willst oder wo du spielen willst. In **einem Monat**, in **einem Jahr**, **Jugendmusik**, **Dorfverein**, **Guggenmusik**. Vielleicht gibt es auch ein **Lied aus dem Radio**, das du unbedingt mal spielen möchtest.

Finde eine Routine

Stets den **gleichen Ablauf** zu haben kann das Üben erleichtern. Übe zum Beispiel **zwischen den Hausaufgaben**. Das kann sogar entspannend sein. Oder du übst zum Beispiel immer **15 Minuten vor dem Abendessen** oder immer **15 Minuten nach dem Zähne putzen**.

Vermeide Hindernisse

Schau, dass du einen **fixen Platz zum Üben** hast. Der **Notenständer** sollte z.B. **frei zugänglich** sein, die **Noten bereit** zum Üben. Kaufe oder wünsche dir vielleicht einen **Instrumentenständer**, damit du das Instrument immer gleich zur Hand hast und nicht erst auspacken musst.

Tracke deinen Fortschritt

Schau zwischendurch etwas **weiter zurück**, um zu sehen wie weit du bereits gekommen bist. Nimm zum Beispiel ein **altes Stück** und spiele es wieder, oder mache **zwischendurch eine Aufnahme** und vergleiche einige Monate später wie die neue Aufnahme tönt.

Übe mit Freunden (oder unterhalte dich darüber)

Viele haben das gleiche Übungsheft oder die gleichen Lieder. Mach zwischendurch mal mit einer Kollegin oder einem Kollegen ab und **übt** die Stücke **zusammen**. Unterhaltet euch einfach darüber was es gerade zu üben gibt oder **welche Stücke bzw. Musik ihr toll findet** und vielleicht einmal spielen wollt.

Lass dich von anderen inspirieren

Schau mal im Internet (z.B. auf YouTube) an, was es denn so an **Musik mit deinem Instrument** gibt. Einige tolle Beispiele sind: **Mnozil Brass**, **da Blechhauf'n**, **Fäaschtbänkler**, **Unglaublich**, **Lucky Chops**, **LaBrassBanda**, **Viera Blech**, etc... die Liste ist laaaang!